

Polen, Erika Steinbach, das Zentrum für Flucht, Vertreibung und Versöhnung

Pressemitteilung von: **GT Worldwide**

Datum: **27.01.2010 – 15:28 Uhr**

Rubrik: **Gesellschaft**



(fair-NEWS) – Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Die Dokumente, die während der Nürnberger Prozesse veröffentlicht wurden, besagen, dass in diesem KZ auf polnischem Boden 2,8 Millionen Menschen von den Nationalsozialisten in der größten Todesfabrik aller Zeiten umgebracht worden sind.

Zum internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust, der aus diesem Grund seit fünf Jahren am 27. Januar begangen wird, zeigt GT die Stelen der zentralen Gedenkstätte für die ermordeten Juden Europas zwischen Behren-, Ebert-, Gertrud-Kolma- und Hannah-Ahrendt-Straße im Herzen Berlins.

Doch der Tod der Freiheit ist nicht die Freiheit, zu töten. Zu diesem universalen Prinzip, über das Sterben, die Qual und das Mahnmal schreibt GT eine umfassende historische Würdigung: über das Zentrum für Vertriebene und Versöhnung und über Polen – von Peter Haisenko.

Fast 65 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges ist kaum einer derjenigen, die damals Verantwortung für die Gräueltaten trugen, heute noch zu fassen und zur Rechenschaft zu ziehen. Es gibt auch kaum noch Betroffene, die aus eigenem Augenschein Zeugnis ablegen können. Vor diesem Hintergrund ist ein Mahnmal wie jenes im Zentrum Berlins, das an die ermordeten Juden Europas erinnert, mehr als wichtig. Es ist ein Zeugnis für die Kultur einer Zivilisation, sich mit der Vergangenheit in geeigneter Form auseinanderzusetzen.

Das gilt für die Deutschen sicher ganz besonders! In jeder Hinsicht.

Deswegen muss auch die Frage zu einem zentralen Zeugnis kultureller Reife werden, weshalb es in Deutschland immer noch kein Zentrum oder Mahnmal gibt, das an die Schicksale der Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten erinnert. Wer sich dieser Frage verschließt, dem kann man ohne weiteres kulturelle, spirituelle, aber auch historische Unreife attestieren: Es gäbe vieles aus der Zeit zwischen 1945 und 1949, das nicht so einfach in Vergessenheit geraten sollte.

Lesen Sie mehr in GT – www.gt-worldwide.com – dem Online-Magazin des Global Village.

Denn:

Die Utopie ist möglich. Wenn wir uns für sie entscheiden, dann besiegen wir die versklavende Vergangenheit, bezwingen die harte Gegenwart, erzwingen ein neues Morgen. Pedro Casaldáliga

Mehr unter www.gt-worldwide.com – mehr mehr Kultur, mehr Analysen, mehr Länder, mehr Reportagen, mehr Fotos – und die Mediadaten von GT.

GT hat im Dezember 2009 fast 340.000 Leserzugriffe auf 179.000 Seiten verzeichnet.

Damit gehört GT zu den relevanten Magazinen in Deutschland.

Wer mit klugen Lesern rechnet, steht in GT.

· Homepage: www.gt-worldwide.com

· **Kontakt**

GT Worldwide
Dorfstraße 15
15758 Kablow Ziegelei
Deutschland
Telefon: 03375–21 56 62

· **Pressekontakt**

Online–Magazin GT
Chefredakteur:
Norbert Gisder
(Kablow Ziegelei)
Dorfstraße 15
15712 Königs Wusterhausen
Deutschland/Germany
Telefon: +49/3375–21 56 62
Telefax: +49/3375–21 56 60
E–Mail: n.gisder@gmx.de
Internet: www.gt-worldwide.com

· **Unternehmensinfo**

Das Online–Magazin GT

Journalisten von rms veröffentlichen seit 1998 Berichte, Reportagen, Feature, Kommentare und Fotos in Zeitungen im In– und Ausland. Seit elf Jahren liefert rms Texte, die in Millionenaufgaben gedruckt worden sind. Gegründet von Rena Maria Schmidt, bündelt das Redaktionsbüro rms redaktionelle Kompetenzen u.a. aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, Luftfahrt, Seefahrt, Auto, Tourismus, Reise, Kultur, Politik, Wassersport.

Mit dem meinungsstarken Online–Magazin GT–Worldwide richtet sich rms an Leser, die sich auch im Internet nicht mit dem schnell dahingehuschten, schönen Schein begnügen, sondern handfeste Fakten und Hintergründe erwarten. Mit seinem Themenmix vermittelt GT–Worldwide im Internet die ganze Vielfalt aus der Welt des globalen Miteinanders.

An die Redaktionen:

Bei Abdruck der Texte weisen Sie bitte auf das Magazin GT und die Internet–Seite www.gt-worldwide.com hin. Fotos in Highres–Qualität werden Ihnen auf Wunsch direkt vom Redaktionsbüro rms (unter n.gisder@gmx.de anzufordern) zugeschickt.

Auf der Seite www.gt-worldwide.com finden sich die AGB, die als Grundlage für Abdruckgenehmigungen von Texten aus dem Online–Magazin GT gelten.

rms bittet um Zusendung von Belegexemplaren bei Abdruck.

Autoren und Korrespondenten von rms recherchieren und schreiben auch für Ihre Zeitung exklusiv u.a. auch in englischer, französischer, spanischer, italienischer, portugiesischer und russischer Sprache.

Der **Link** zu dieser Meldung: <http://24pr.de/u/toff>